

# Inhalt

<b>I.</b>	<b>Die Barmer Bergbahn – ein Mythos seit 50 Jahren</b>	<b>5</b>
<b>II.</b>	<b>Der Bau der Barmer Bergbahn als Beispiel für bürgerlichen Unternehmungsgeist</b>	<b>7</b>
	Die ersten Pläne	7
	Gründung der „Actien-Gesellschaft Barmer Bergbahn“	9
	Die Bergbahn als „eisernes Rückgrat“ der Südstadt	11
	Der Bergbahnbetrieb bis 1945	21
	Wagen und Technik der Zahnradbahn	35
<b>III.</b>	<b>Die Stilllegung der Barmer Bergbahn als Beispiel für bürokratischen Fortschrittsvandalismus</b>	<b>43</b>
	Die Folgen des Krieges für die Bergbahn – erste Stilllegungspläne	43
	Der verlorene Kampf um die Bergbahn zwischen 1954 und 1959	45
	Wilhelm Vorwerk und Erich Mittelsten Scheid	48
	Ratssitzung vom 16. Juli 1954 und der Ausbau des Heizkraftwerkes	49
	Stadt und Stadtwerke: Keine Konzeption – Teures Chaos	52
	Das Leibbrand-Gutachten: In 6 Minuten zum Toelleturm!	53
	12. März 1958: Der Stadtrat beschließt die Stilllegung	55
	Der unterschätzte Aspekt der technikgeschichtlichen Attraktion	56
	Der letzte Tag: Stilllegung und Streitkultur	59
<b>IV.</b>	<b>Eine fotografische Reise durchs letzte Jahrzehnt der Barmer Bergbahn</b>	<b>73</b>
<b>V.</b>	<b>Spurensuche</b>	<b>111</b>
	Spurenbeseitigung (1960–1981)	111
	Spurensicherung (1981–2009)	120
<b>VI.</b>	<b>Die Barmer Bergbahn – seit 50 Jahren in lebendiger Erinnerung der Wuppertaler</b>	<b>129</b>
	Resümee	133
<b>VII.</b>	<b>Literatur</b>	<b>136</b>
<b>VIII.</b>	<b>Kleines Bergbahn-ABC</b>	<b>137</b>
<b>IX.</b>	<b>Bildnachweis</b>	<b>140</b>